



Dezember 2020,
Januar, Februar 2021

ST. ANDREAS

www.andreasmgemeinde-verden.de



**Und der Engel des Herrn sagte:
Fürchtet euch nicht!**

Zu alten Zeiten war die Adventszeit eine Bußzeit. Eine Zeit, sich angemessen auf das Kommen Gottes vorzubereiten: Man wurde still und aß kaum Fleisch, man sang heilige Lieder und verbrachte die Zeit im Wesentlichen zu Hause. Es mag mir sein, als sei die kommende Adventszeit in dieses alte Bußlicht getaucht, denn es wird ja kaum— und wenn dann nur sehr verhalten — Zeichen der sonst üblichen Adventsrituale geben: Glühwein vielleicht zu zweit und Mandeln am Stand im Vorbeigehen, Singen der Advents – und Weihnachtslieder höchstens draußen, wenn wir mehr Leute sind.

Mag es uns in allem Schweren doch immer noch recht gut gehen, weil wir und unsere Familien gesund, unsere Schränke gut gefüllt, unsere Arbeitsstellen noch vorhanden sind, kann das alles nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir vielleicht noch nie seit dem Ende des 2. Weltkrieges gespürt haben, was dieser Vers sagen will:

„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht und über denen, die da wohnen im dunklen Lande, scheint es hell.“

Diese alte Prophezeiung will mir doch dieser Tage sehr ans Herz gehen. Sie rührt mich, aber sie stärkt mich auch. Ja, daran will ich festhalten: An der großen Hoffnung, dass Gott uns durch Jesus Christus durch die Dunkelheiten und Täler unseres Lebens führt. Dass

wir nicht verloren sind, auch wenn wir uns manchmal so verloren fühlen. Dass wir von Gott geliebte



und gesegnete Menschen sind, die nun beweisen, dass sie ernst meinen, was sie oft sagen: Füreinander da sein. Die Nachbarn und die Übernächsten im Blick behalten. Hilfe geben. Hände und Herzen öffnen. Sie zum Gebet ineinander legen. Dem rauhen Ton einen freundlichen entgegenen, Frieden stiften, Ruhe und Vernunft einkehren lassen. All das können wir nun in den kommenden Wochen üben und vervollkommen. Dabei leiten uns die alten Lieder, die liebgewonnenen Rituale und die biblischen Worte der Verheißung: Fürchtet euch nicht! Bleiben Sie behütet.
Ihre Pastorin

B. Katharina Ul-Häsel, Ph.D.

Liebe St. Andreas Gemeinde,

jetzt ist es soweit: Mit dem Begrüßungsgottesdienst Anfang November hat mein Vikariat begonnen – wie wunderbar! Falls wir uns noch nicht persönlich begegnet sind, möchte ich mich hier kurz vorstellen: Mein Name ist Sonja Thomaier und ich komme ursprünglich aus Bielefeld. Der Weg nach dem Abitur hat mich an die Universität in Göttingen geführt, wo ich zunächst Medizin studiert habe. In diesen ersten Jahren an der Uni ist viel passiert. Ich habe eine Vielfalt an Menschen kennen gelernt, die in unterschiedlichsten Formen einen lebendigen Glauben gelebt haben, durfte in Gottesdiensten und Andachten abtauchen und habe hitzig über theologische Fragen diskutiert – oft bei günstigem Rotwein und Spaghetti bis spät in die Nacht. Es war eine bewegende Zeit, die dazu geführt hat, das Medizinstudium dankbar ad acta zu legen und mich der Theologie zuzuwenden. Nach Göttingen ging ich für ein Jahr nach Jerusalem. In Israel zu studieren und zu leben war eine intensive Erfahrung, von der ich heute noch zehre. Von Jerusalem zog es mich weiter nach Berlin und schließlich zurück nach Göttingen. Und nun bin ich hier in St. Andreas. Das Vikariat ist ein zweiter Ausbildungsteil auf dem Weg, Pastor*in zu werden. Begleitet und angeleitet werde ich dabei von Pastorin

Kattwinkel-Hübler. Von und mit ihr darf ich nun zwei Jahre lernen, ausprobieren und reflektieren. Neben der Zeit in St. Andreas gibt es auch immer wieder Phasen im Prediger*innenseminar in Loccum, das ein zweites Standbein der Ausbildung darstellt. Das Herzstück eines jeden Vikariats ist und bleibt aber die Gemeinde. Daher freue ich mich besonders darauf, Sie und Euch kennen zu lernen und ins Gespräch zu kommen.



Also, wenn Sie mich irgendwo „rumspringen“ sehen, sprechen Sie mich gerne an. Ich bin – in der Regel – immer für ein gutes Gespräch über Gott, Welt und unser Leben zu haben. Auf ganz bald! Bleiben Sie gesund und behütet,

Ihre Sonja Thomaier

? Lebendiger Advent !

Das Fragezeichen bleibt, aber wir wollen ihm ein Ausrufezeichen entgegensetzen. Trotz alledem...! Es haben sich Menschen und Orte in unserer Gemeinde gefunden, die einen „Lebendigen Advent“ auch in diesem Jahr ermöglichen; wenn auch anders als die liebege-wordene Tradition der offenen Türen: Die müssen geschlossen bleiben, aber Herzen dürfen und wollen sich öffnen.

„Brich mit dem Hungrigen dein Brot“, so lautet der Beginn des Monatspruches für Dezember und so wollen wir, abgewandelt, „mit Hungrigen nach Gemeinsamkeit“ eine Zeit der Besinnung teilen: Beim Geschichtenhören und hoffentlich beim Singen. Die Treffen beginnen jeweils um 18 Uhr und dauern in etwa 30 Minuten.

Termine, Orte, Organisator*innen/ Helfer*innen

Dienstag, 01.12.

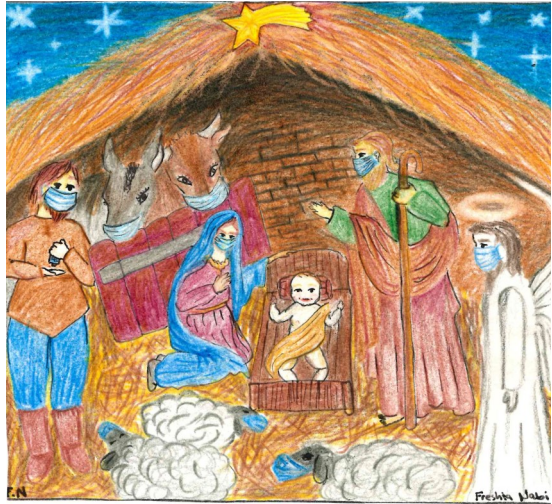
Verden im Küstergarten,
Pn. Kattwinkel-Hübler, Vn. Thomaier

Freitag, 04.12.

Eitze am Dorfgemeinschaftshaus,
Anja König, Claudia Wittboldt-Müller

Dienstag, 08.12.

Wahnebergen am Schützenhaus,
Karin Plump, Sigrid Gerken



*Weihnachtskrippe 2020
gemalt von Freshda Nabi, Ahnebergen*

Freitag, 11.12.

Döhlbergen am Schützenhaus,
Fritz und Marga Bohlmann

Dienstag, 15.12.

Stedebergen an der Friedhofskapelle,
Silvia Thies, Marlies Kiesewetter

Freitag, 18.12.

Ahnebergen am Schützenhaus,
Dieter Lohmann, Maren Meyer, Margarete Konradt

Die am jeweiligen Tag geltenden Corona-Regeln werden wir einhalten: Abstände einhalten, Kontaktdaten aufnehmen und auf Verzehr verzichten. Was sonst noch nötig ist, bleibt abzuwarten.

Der Advent ist eine Zeit der Vorfriede, der Vorbereitung und der Erwartung.

tung. Dass er nicht auch eine Zeit des Alleinseins ist, das lässt uns gemeinsam erleben. Ein großer Dank gilt all denen, die durch ihr Engagement dazu beitragen. Wer sich sonst noch einbringen möchte, melde sich bitte vor Ort. So wird das Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent“ Wirklichkeit werden.

Margarete Konradt

Konfirmandenarbeit

Alle Jugendlichen aus unserem Gemeindegebiet, die jetzt in der 7. Klasse und mindestens 12 Jahre alt sind, können zum Konfirmandenunterricht zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros angemeldet werden. Dazu bringen Erziehungsberechtigte bitte eine Geburtsurkunde und ggf. die Taufbescheinigung mit. Der wöchentliche Unterricht beginnt voraussichtlich Ende Februar/ Anfang März 2021 und umfasst ein Jahr, sodass die Konfirmation im Frühjahr 2022 gefeiert werden wird.

Der Anmeldeschluss ist am **12. Januar**. (Zwischen dem 24. 12. - 4.01. ist das Gemeindebüro geschlossen).

Jugendliche aus anderen Gemeinden werden nachrangig berücksichtigt, weil unser Gemeindehaus nur wenig Platz hat und wir die Gruppen derzeit klein halten wollen (und auch müssen).

Bestehen Fragen, wenden Sie sich gerne an Frau Fischer im Gemeindebüro oder Pastorin Kattwinkel-Hübler.

Die derzeitigen Konfirmandinnen und Konfirmandinnen kommen mittlerweile in drei Kleingruppen zusammen. Die Stimmung ist trotz allem gut. In den nächsten Wochen arbeiten wir in Projektgruppen (Musik, Bild, Wort), deren Ergebnisse im Gottesdienst am 3. Advent zu sehen sein werden.

Pastorin Kattwinkel-Hübler



Brich dem Hungrigen **dein Brot**, und die im Elend ohne Obdach sind, **führe ins Haus!** Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und **entzieh dich nicht** deinem Fleisch und Blut!

Monatsspruch
DEZEMBER
2020

JESAJA 58,7

Festschrift zum Jubiläum- zum Kauf bereit!

In unermüdlicher Arbeit haben Dr. Walter Jarecki, Pastor i. R. Michael Speer und unser Kirchenvorstandsvorsitzender Matthias Langemeier die sehr gelungene Festschrift über viele Monate zusammengestellt und redigiert — und viele andere waren ebenfalls an ihr beteiligt. Dafür danken wir sehr herzlich! Nun möchten wir nun die Festschrift unter die Leute, in die Gemeinde und an andere Interessierte bringen.

Dazu bieten wir an drei Adventssonntagen (29. 11. von 11-12 Uhr, am 6. 12. von 17-17.45 Uhr und am 13. 12. von 11-12 Uhr) Gelegenheit, die Festschrift im Küsterhaus zu erwerben. Zusätzlich ist sie im Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten, in Verdener Buchhandlungen, bei Claudia Wittboldt-Müller in Eitze und bei Margarete Konradt in Ahnebergen erhältlich. Bei Dr. Jarecki kann sie unter der Tele-



fonnummer 84125 bestellt werden. Die Festschrift kostet 19,50 Euro. Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse und denken, der Band ist ein kleiner Beitrag zum Auffangen der ausgefallenen Jubiläumsfeierlichkeiten.

Pastorin B. Kattwinkel-Hübler



Viele sagen: „Wer wird uns
Gutes sehen lassen?“ HERR, lass **leuchten**
über uns das Licht **deines Antlitzes!**

Monatsspruch
JANUAR
2021

PSALM 4,7

Es gibt Neues aus unserer Partnergemeinde zu berichten. Rev. C.S. Ndlovu ist zum neuen Dean für den Kirchenkreis Shiyane gewählt worden. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Rev. Ndlovu alles Gute und Gottes Segen für seine neuen Aufgaben im Kirchenkreis ShiyaneRev.

Foto: C. S. Ndlovu (rechts) wird vom Bishop Myaka (links) zum Dean ernannt. *Bärbel Spöring*



Dean elect Rev CS Ndlovu Shiyane Circuit



Sommerncamp der Gemeinde in Dundee.



Freut euch darüber,
dass eure Namen **im Himmel**
verzeichnet sind!

Monatsspruch
FEBRUAR
2021

LUKAS 10,20



Wir danken herzlich den Firmen, die unseren Gemeindebrief unterstützen:

Party-Service
Fleischerei Kaufhold



Inh. Bernd Kaufhold
Grüne Str. 33-37 - 27283 Verden/Aller
Tel. 04231/2212 (Betrieb)
04237/425 (priv.) - Fax 04231/85026

THIES ZIMMEREI
DACHDECKEREI
INNENAUSBAU
HOLZBAU GmbH



Weiddor 11
27313 Dörverden/Stedebergen
Telefon 0 42 31 / 28 51
Fax 0 42 31 / 32 17
www.thies-holzbau.de/mail@thies-holzbau.de

Scholing Elektrotechnik



27313 Dörverden • Ahneberger Ring 45
Tel.: (0 42 31) 27 68 • Fax: (0 42 31) 8 19 62
e-mail: info@scholing-elektro.de

Haus der VIELFALT Tel.: 04233 / 370
kontakt@hausdervielfalt.org
www.hausdervielfalt.org

KINDER / BETREUUNG / KULTUR
GEMEINSAM KREATIV

Das Zentrum Ihrer digitalen Welt · EDV · IT · TK

ITB solutions
... for IT-business



Verwaltung
Up'm Barg 1
27313 Dörverden
Technik/Vertrieb
Brunnenweg 1
27283 Verden

Fax: 0 42 31 - 90 122 29
E-Mail: info@itb4u.com
www.itb4u.com

call 0 42 31 - 90 122 0

■ Bürotechnik ■ Beratung ■ Vertrieb ■ Service ■

bannasch
Malereibetrieb

Eichhof 2 | 27283 Verden
info@bannasch-malereibetrieb.de
Telefon 04230 616

Ehrlich. Freundlich. Pünktlich.
www.bannasch-malereibetrieb.de

Wenn's um Geld geht



Kreissparkasse Verden
www.ksk-verden.de

Schubert IT GmbH



Störtebekerstraße 13
2 7 2 8 3 Verden
Tel. 04231 9566012
Fax 04231 9566014
www.schubertservice.de
info@schubertservice.de

Full Service IT
Computer | Server | Telefonanlagen
WLAN | Netzwerke | regionale Cloud

Den letzten
Abschied
selbst
gestalten



Silke Albus

Tel. 04230-942133
Eversener Straße 9
27308 Kirchlinteln
Windmühlenstr. 24
27283 Verden

A B S C H I E D
BESTATTUNGEN
www.abschied-und-bestattung.de

Konzertreihe „Musik und Lyrik“

Seit 2015 gab es 25 Konzerte in der Reihe „Musik und Lyrik“ in der Andreaskirche. Die Gestaltung dieser Konzertreihe lag in den Händen von Thomas Grunwald-Deyda und Silke Deyda. Ersterer hat als Musiker immer wieder selbst mit Violine, Cembalo, Orgel und Klavier konzertiert und viele Pianisten und Pianistinnen im Laufe der Jahre eingeladen. Silke Deyda hat als Theologin diese Konzerte mit fein abgestimmter Lyrik begleitet. Im Laufe der Zeit hat sich ein beachtliches Stammpublikum entwickelt, das diese Konzertreihe nach eigenen Aussagen sehr geschätzt hat. Ab jetzt gibt es auf Grund der Pandemie eine längere Veranstaltungspause mit offenem Ende. *Silke Deyda*



Das hochkarätige Ehepaar legt nun für eine Weile eine kreative Pause ein. Nach fünf Jahren ist das verständlich, aber natürlich sehr bedauerlich und vielen Freundinnen und Freunden der Musik werden die Konzerte auf hohem Niveau sehr fehlen.

Wir danken Thomas Grunwald-Deyda und seiner Frau Silke sehr herzlich für ihr großes Engagement und hoffen, dass es zu anderen Zeiten eine Wiederaufnahme der Konzertreihe geben kann. *Pastorin Kattwinkel-Hübler*

Die Musik hat in St. Andreas einen hohen Stellenwert, auch wenn es derzeit wirklich schwierig ist, zu musizieren. Immer wieder aber gelingt es, Gesangs – und Musikbeiträge wenigstens für die Gottesdienste zu gewinnen, damit sie abwechslungsreich bleiben. Dabei sind junge Leute wie auch gestandene Musiker*innen dabei. Das ist ein großes Geschenk und macht viel Freude. Vielen Dank.

Hinweis:

Da in diesem Jahr in keiner Kirche Verdens Krippenspiele stattfinden können, planen die ev.-luth. Gemeinden der Region Verden gemeinsam mit der katholischen und der selbständig ev.-luth. Gemeinde **zwei Krippenspielgottesdienste mit Musik am 23. 12.** in der Niedersachsenhalle, sofern die Infektionslage das ermöglicht. Bitte achten Sie hier auf Hinweise in der örtlichen Presse und auf den Homepages der Gemeinden – das gilt in den kommenden Wochen für alle Gottesdienste an allen Orten. Für **alle drei weihnachtlichen Gottesdienste** in St. Andreas (Heilig Abend und 2. Weihnachtstag) ist eine telefonische An-

meldung im Gemeindebüro erforderlich, da die Kirche nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen bietet: Wir möchten ungern Menschen enttäuscht nach Hause schicken. Telefonisch deshalb, weil wir genaue Infos nachfragen und weitergeben können müssen und ein Email-Kontakt hierbei nicht hilfreich ist. Dazu ist ab dem **10.12.** zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros und zusätzlich **am 10. und 16.12. von 16 - 18 Uhr** Gelegenheit. Anmeldungen auf dem Anrufbeantworter werden nicht berücksichtigt. Wir bitten um Geduld und Verständnis, wenn der Wunschtermin nicht mehr frei sein sollte. (83366). Vielen Dank.

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
Sonntag, 29. November	10.00	1. Advent Gottesdienst <i>Pastorin B. Kattwinkel-Hübler</i>	St. Andreas
Sonntag, 6. Dezember	18.00	2. Advent Plattdeutscher Gottesdienst <i>Prädikant J. Wilkens</i>	St. Andreas
Sonntag, 13. Dezember	10.00	3. Advent Gottesdienst mit und von Jugendlichen gestaltet <i>Pastorin B. Kattwinkel-Hübler</i>	St. Andreas
Sonntag, 20. Dezember	10.00	4. Advent Gottesdienst <i>Pastorin B. Kattwinkel-Hübler und Vikarin S. Thomaier</i>	St. Andreas

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
Donnerstag, 24. Dezember	16.00	Heiligabend Gottesdienst in Eitze <i>Pastor W. Bechtler und Team</i>	Eitze
	16.30	Christvesper <i>Pastorin B. Kattwinkel-Hübler</i>	St. Andreas
	18.30	Christvesper <i>Pastorin B. Kattwinkel-Hübler</i>	
Freitag, 25. Dezember	10.00	1. Weihnachtstag Gottesdienst <i>N.N.</i>	Dom
Samstag, 26. Dezember	17.00	2. Weihnachtstag Musikalischer Gottesdienst <i>Pastorin B. Kattwinkel-Hübler/ Vikarin S. Thomaier</i>	St. Andreas
Sonntag, 27. Dezember	10.00	1. Sonntag n. Weihnachten Gottesdienst <i>N.N.</i>	Dom
Donnerstag, 31. Dezember	17.00	Silvester Gottesdienst <i>N.N.</i>	Dom
Freitag, 1. Januar	11.00	Neujahr Gottesdienst <i>Pastor H. Hermann</i>	St. Johannis
Sonntag, 3. Januar	10.00	2. Sonntag n. Weihnachten Gottesdienst <i>N.N.</i>	Dom
Sonntag, 10. Januar	10.00	1. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst <i>Prädikant Chr. Wietfeldt</i>	St. Andreas
Sonntag, 17. Januar	10.00	2. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst <i>Pastorin B. Kattwinkel-Hübler</i>	St. Andreas

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
Sonntag, 24. Januar	10.00	3. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst <i>Pastorin B. Kattwinkel-Hübler</i>	St. Andreas
Sonntag, 31. Januar	10.00	Letzter So. nach Epiphania Gottesdienst <i>Vikarin S. Thomaier</i>	St. Andreas
Sonntag, 7. Februar	18.00	Sexagesimae Gottesdienst <i>Lektorin M. Konradt</i>	St. Andreas
Sonntag, 14. Februar	10.00	Estomihi Gottesdienst <i>Pastorin B. Kattwinkel-Hübler</i>	St. Andreas
Sonntag, 21. Februar	10.00	Invokavit Gottesdienst <i>N.N.</i>	St. Andreas
Sonntag, 28. Februar	10.00	Reminiszere Gottesdienst <i>Pastorin B. Kattwinkel-Hübler</i>	St. Andreas
Sonntag, 7. März	18.00	Okuli Gottesdienst <i>Pastorin B. Kattwinkel-Hübler</i>	St. Andreas



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Die Kindergottesdienste unterliegen ebenfalls den Möglichkeiten, die die Infektionslage bietet:

Geplant sind Kindergottesdienste am 13. Dezember, am 24. Januar, am 14. und 28. Februar um 10 Uhr im Küsterhaus. Sollten sie nicht stattfinden können, wird das Team Kindergottesdienste online stellen. Vielen Dank.

Dorothee Sölle – mit der Bibel gegen Atomraketen

Ihren christlichen Glauben im stillen Kämmerlein oder in der Studierstube der Theologen zu pflegen – das war nicht das Ding von Dorothee Sölle. Die Professorientochter, geboren 1929, ging keinem Streit aus dem Weg, wenn es galt, die Stimme gegen das Elend in der Welt zu erheben. „Von wem kaufen wir unseren billigen Kaffee und die Bananen, an wem bereichern wir uns, (...) wie verhalten wir uns zur Schöpfung und all ihren Lebewesen?“, fragte sie. Es war die Zeit des großen Aufbruchs. 1968 gingen die Studenten auf die Straße, die Auseinandersetzung mit den Verbrechen in der Nazizeit nahm erst jetzt richtig Fahrt auf. Plötzlich standen Themen zur Diskussion, die ihre Schockwellen auch bis in die Reihen der christlichen Kirchen aussandten. Dritte Welt, Frauenemanzipation, Strafvollzug – das Engagement im politischen Streit gefiel konservativen Kreisen in der evangelischen Kirche nicht. Dorothee Sölle wurde vorgeworfen, das Evangelium für Propagandazwecke zu missbrauchen. Doch



die Theologin ließ sich nicht beirren. Mit Heinrich Böll und anderen initiierte sie das „Politische Nachtgebet“. Als 20 Jahre später die Nachrüstungsdebatte die Republik erschütterte, setzte sie sich zu den Demonstranten, die vor den Toren US-amerikanischer Garnisonen die Stationierung von

Atomraketen verhindern wollten. „Kleine Mutanfälle“ betitelte sie ihre Gedichte, mit denen sie gegen die Ungerechtigkeiten in der Welt anschrieb. Sie bestand darauf, dass man den Ruf der biblischen Propheten nach sozialer Gerechtigkeit nicht verkünden könne, ohne sich

mit der politischen Wirklichkeit auseinanderzusetzen: „Jeder theologische Satz muss zugleich auch ein politischer sein!“ Mit Dorothee Sölle starb im Jahr 2003 ein aufrechter Geist und eine streitbare Theologin der Nachkriegszeit. *Friedrich Caron*

Mit der Vorstellung von Dorothee Sölle beenden wir nun die Reihe bekannter Menschen in Glaubens- und Lebenskrisen.

Neues von der Glocke

Wir haben in St. Andreas ein zweistimmiges Geläut: Die große Glocke (Schlagton e') von 1958 und die alte Glocke (Schlagton gis') aus dem 13. Jahrhundert, die wir jetzt schonen wollen und müssen, damit sie uns erhalten bleibt. Da großes Interesse am Erhalt des Geläuts besteht, konnten viele Geldspenden eingeworben werden, um eine **dritte** Glocke (Schlagton fis') anzuschaffen. Durch die Arbeit der Stiftung konnten bis jetzt 34.330 Euro zur Finanzierung beigesteuert werden. Auf Grundlage des Kostenvoranschlags in Höhe von 75.000 Euro vom Glockensachverständigen der Landeskirche Hannovers, konnte der Kirchenvorstand so im November letzten Jahres beschließen, die Glocke nebst Umbau des Glockenstuhls anzuschaffen. Das war für alle eine große Entscheidung, nach einer langen Planungsphase und dem Spendenmarathon. Nach dem Beschluss stellte das Kirchenamt Verden den Finanzierungsplan auf. Dieser wurde der Landeskirche vorgelegt, um u.a. einen Zuschuss von 5.000 Euro zu bekommen. Dann musste ein Darlehen beim Kirchenamt Verden beantragt werden, um evtl. Lücken zu schließen. Daraufhin ging es wieder zum Glockensachverständigen, der den Statiker bat, seine Pläne an das Amt für Bau- und Kunstpflege zu senden; dann kann die Ausschreibung für

die Glocke beginnen. Herrn Dr. Jar-ecki ist Dank zu sagen, da er stets achtgibt, dass der Ball weiter rollt. Ein Team um Dr. Freerk Müller hat sich Gedanken zur Inschrift auf der Glocke gemacht. Steht dann der Termin zum Glockengießen fest, werden wir alle Interessierten kontaktieren und hoffentlich können viele den Glockenguss miterleben. Auf unserer Internetseite www.andreasgemeinde-verden.de/Service/Kirchenglocke ist eine Simulation des geplanten Geläuts zu hören. Wir von der Stiftung bedanken uns bei allen Unterstützern und beim Kirchenvorstand und bitten weiterhin um Spenden für die Glocke, denn wir haben unser Finanzierungsziel noch nicht erreicht. Weiterhin freuen wir uns, das geplante **Krippenspiel der verschiedenen christlichen Gemeinden in Verden** in der Niedersachsenhalle finanziell unterstützen zu können.

Wer Interesse an einer **Turmbesteigung mit Glockenbesichtigung** hat, meldet sich bitte bei Claudia Wittboldt-Müller (Tel. 04231 63443)

Für den Stiftungsvorstand, Dr. E.-W. Münch, C. Wittboldt-Müller

Unsere Bankverbindung für Spenden und Zustiftungen finden Sie auf Seite 17!

Der Zehnte

In seinem Bild „Die Zehntenzahlung“ macht Pieter Breughel d. Ä. anschaulich, wie Menschen im 17. Jahrhundert Abgaben leisten – von dem, was sie geerntet hatten und an Vieh besaßen. Und obwohl ihre Last in diesem Bild nicht vorrangig zum Ausdruck kommt, so kann man bei der großen Menge der gelieferten Waren doch die Bürde ermessen, die zu ertragen war. In der Bibel wird der „Zehnte“ schon in den Büchern Moses erwähnt und findet sich auch im Neuen Testament wieder. Häufig besteht ein Zusammenhang zwischen dem Zehnten und dem Segen Gottes als Dank für seine Sorge für den Menschen und gilt als etwas, das an Gott zurückgegeben wird.

Paulus befreit ihn vom Zwang, denn im Korintherbrief schreibt er von dem „fröhlichen Geber“. Einen solchen haben wir auch in unserer Gemeinde: Seit einigen Jahren schon finden wir im Klingelbeutel immer wieder einen hohen Geldbetrag, sorgfältig eingewickelt in ein Papier mit der Aufschrift: „Zehnte.“ Die Person bleibt anonym. Also wählen wir diesen Weg, um ihr herzlich Dank zu sagen für die großzügige Zuwendung, die wir immer der



jeweiligen Kollekte zurechnen.

Freiwillig ist auch das Kirchgeld, um das wir jedes Jahr im Advent bitten. Das Jahr 2020 war für uns alle mit Einschränkungen verschiedenster Art verbunden. Wir wissen um die Sorgen und Nöte vieler Menschen, deren Einkommen sich verringert hat. Deswegen mag die Bitte um das Kirchgeld in manchen Augen seltsam, vielleicht auch unverschämte erscheinen. Wenn dem so ist, dann legen Sie das Schreiben, das ehrenamtlich an alle Gemeindeglieder ausgeteilt wird, einfach bei Seite.

Dennoch sind wir auch in diesem Jahr für zusätzliche Zuwendungen dankbar, die uns dabei helfen, die Gemeindeglieder weiterhin gut zu gestalten.

Margarete Konradt

Gemeindenachmittag und andere Gruppen

Der Gemeindenachmittag findet wie andere Gruppen aufgrund der beengten Raumsituation derzeit noch nicht im Küsterhaus statt. Sobald sich Neues ergibt, werden wir über die Zeitung und die Homepage darüber informieren. Wenn Sie Gespräche und ein Treffen in kleiner Runde wünschen, melden Sie sich gern beim Kirchenvorstand oder im Pfarramt. Vielen Dank.

Spendenkonto
Bank für Kirche
und Diakonie

**Brot
für die Welt**

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC : GENODED1KDB



Literatur- und Lesekreis (wenn möglich)

Montag, 7. Dezember

19.30 Uhr „Der Ball“ und „Suite Francaise“ von Irene Nemirovsky

Andachten „Am Burgberg“

Eitzer Straße 18, 4. Stock, 16.00 Uhr

Zu Redaktionsschluss war es noch nicht bekannt, ab wann wieder Andachten gefeiert werden können. Wir grüßen die Bewohnerinnen und Bewohner herzlich. Gott segne Sie.

Impressum	
Herausgeber	Evangelisch-lutherische St. Andreaskirche Verden
Redaktion	Pastorin Bettina Kattwinkel-Hübler, Andrea Fischer, Friedrich Caron, Margarete Konradt, Gerlinde Hertz-Kleptow V.i.S.d.P.: Bettina Kattwinkel-Hübler, Grüne Str. 19, Verden
Fotos	Titel: Monatssprüche: GEP, alle andern Bilder privat, S. 15 freigegeben
Layout	Andrea Fischer, Bettina Kattwinkel-Hübler
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage 2300 Stück
Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 17. November 2020.	
Spendenkonto Kontoinhaber: Kirchenamt in Verden, IBAN: DE90 2915 2670 0010 0325 63, BIC: BRLADE21VER Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck und (wichtig!) den Zusatz „Für die St. Andreaskirche Verden“ an.	
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!	

Unsere Gruppen und Angebote (derzeit pausieren alle)

Kindergottesdienst

In der Regel am 2. und 4. Sonntag
im Monat im Küsterhaus

Kindergottesdienst-Team

Treffen nach Vereinbarung
Sigrid Gerken
Tel. 82002

Gemeindenachmittag

In der Regel an jedem
3. Mittwoch
im Monat um 15.00 Uhr

Helferinnen

Zur Zeit selbst organisiert, Infos
über Gemeindebüro

Besuchsdienst

Am 2. Donnerstag im Monat
um 18.30 Uhr
Marlies Kiesewetter
Tel. 4474
Gerda Frank-Meiningner
Tel. 83655

KirchenhüterInnen

Treffen nach Vereinbarung
Walter Jarecki
Tel. 84125

Literatur- und Lesekreis

Wiebke Jarecki
Tel. 84125

Werkstatt Glauben

In der Regel am 1. Mittwoch im
Monat, 19.30-21.00 Uhr
Pastorin B. Kattwinkel-Hübler
Tel. 83366

Posaunenchor

Mittwoch um 20.00 Uhr
im DomGemeindeZentrum
Tillmann Benfer
Tel. (04238) 9437080

Kantorei St. Andreas

Macht zur Zeit Pause!

Flötenkreis für Erwachsene

Donnerstag
von 10.00 - 11.30 Uhr
Bärbel Spöring
Tel. 63812

AndreasKanu

Carsten Dressler, Tel. 7209881
Michael Speer, Tel. 6609349

Partnerschaft Dundee/Südafrika

Bärbel Spöring
Tel. 63812

Stiftung St. Andreaskirche

Dr. E.-W. Münch, Tel. 951002
Bankverbindungen:
KSK Verden, IBAN:
DE60 2915 2670 0020 5825 32
Volksbank Aller-Weser, IBAN
DE22 2566 3584 0051 2001 00



Taufen

20. September Kea Jarecki, Hannover



Trauerfeiern

13. September Anna Rautenberg, geb. Bertram,
100 Jahre, Eitze

5. Oktober Jonny Behrens, 80 Jahre, Wahnebergen

14. Oktober Ilse Bening, geb. Gödeke,
83 Jahre, Döhlbergen

20. November Annaliese Behrens, geb. Wehrkamp
91 Jahre, Ahnebergen



Trauungen

19. September Andreas und Inka Baumer,
geb. Gartz, München

Gott des Himmels und der Erde,
unser Leben ist brüchig und begrenzt.
Unsere Zuversicht ist erschüttert.
In uns ist manchmal mehr Dunkel als Licht.
Das darf so sein, damit wir nicht hohl werden,
sondern das Geschenk des Lebens achten.
Wir bitten dich um deinen Segen für die Traurigen.
Tröste sie mit deinem Wort und stelle ihnen Menschen an die Seite,
die sie lieb haben und verstehen.
Darum bitten wir dich durch Jesus Christus,
der dem Tod die Macht genommen hat, damit wir leben können.
Amen.

Zwei Dinge sind es, die uns Jesus ans Herz legt. Erstens: Gott ist ein barmherziger Gott, der wie ein sorgender Vater und eine sorgende Mutter seine schützende Hand über uns hält. Zweitens: Wir, die wir diese Barmherzigkeit voller Vertrauen in Anspruch nehmen dürfen, sind aufgerufen, sie weiterzugeben. An alle Menschen, mit denen wir Umgang pflegen, die uns anvertraut sind, die unseren Weg durchs Leben begleiten. Mit der Bitte um Barmherzigkeit ist es nicht anders als mit der Liebe. Wie oft fällt es uns schwer, Liebe anzunehmen, weil wir meinen, uns schützen zu müssen vor Enttäuschungen. Wir fassen kein Vertrauen, weil wir uns selbst nicht trauen. Dabei gibt uns Gott doch das Versprechen, das heute, morgen und an allen weiteren Tagen gilt: „Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang“, ruft der Psalmdichter aus.

Wer sich solchermaßen aufgehoben fühlt, von Liebe umfassen, wird eher nicht auf den Gedanken kommen, Angehörige und Mitmenschen mit Boshaftigkeit und Widerwillen zu traktieren. Natürlich sind wir oft gereizt, überarbeitet und sagen Dinge, die uns anschließend leid tun. Mit dem Aufruf, barmherzig zu sein, ist ja auch nicht gemeint, dass wir über alle Meinungsverschiedenheiten das Mäntelchen einer unwahren Einigkeit decken.

Aber, wer Gottes Angebot der Barmherzigkeit annimmt, wird selber in die Lage versetzt, Barmherzigkeit weiterzugeben. Er oder

sie wird Hass nicht mit noch mehr Hass vergelten, sondern sagen: „Stopp! Lass uns diesen furchtbaren Kreislauf durchbrechen, wir machen uns doch gegenseitig nur das Leben schwer.“ Wir leben in einer Welt, in der es scheinbar darauf ankommt, dass jeder sich gegen alle anderen behaupten muss. Andererseits wünschen wir uns aber doch auch, dass wir mehr auf einander Rücksicht nehmen, dass der Umgangston nicht noch rauer und das Klima in der Gesellschaft nicht noch kälter wird. Aus Gottes Versprechen auf Barmherzigkeit folgt, dass es möglich ist: Auch wir können barmherzig sein.

Angesichts all dessen, was uns aus den Nachrichten jeden Tag entgegenschreit, wirkt die Jahreslosung wie aus der Welt gefallen, aber – die Welt kann ein viel besserer Platz werden. Wenn wir Gottes Angebot annehmen und weitergeben. *Friedrich Caron*





Homepage



Termine

Pastorin	Bettina Kattwinkel-Hübler Grüne Str. 19, 27283 Verden Bettina.Kattwinkel@evlka.de	04231/83366
Gemeindebüro	Andrea Fischer Grüne Str. 19, 27283 Verden	04231/83366 Fax:
E-mail	KG.Andreas.Verden@evlka.de	04231/932649

Öffnungszeiten des Büros: Dienstag und Donnerstag von 9-11 Uhr.

Kirchenvorstand

Vorsitzender
Matthias Langemeier
Tel. 04231-64360

Küsterin

Inge Kielhorn
Tel. 04231-4826 (nachmittags)

Organist

Hansjürgen Wiehe
Tel. 04251-3738

Chorleiter

Z. Zt. vakant

Friedhof Wahnebergen

Heinrich Röpe
Tel. 04231-82905

Friedhof Ahnebergen

Thomas Meyer
Tel. 04231-84527

Kirchenamt in Verden

Lindhooper Straße 103
Tel. 04231-894-0

Kirchenbuchamt

Antje Hoffmann-Gertz
Lugenstein 10
Tel. 04231-939074

Kreisjugenddienst

Diakonin Claudia Clasen
www.region-verden.kreisjugenddienst.de
Tel. 04231/6773333

Diakoniestation Verden/ Dörverden

Lugenstein 14
Tel. 04231-2916

Diakonisches Werk

Hinter der Mauer 32
Sozialarbeit: Heike Walter
Tel. 04231-800430

Telefonseelsorge (gebührenfrei)

Für Erwachsene
Tel. 0800-1110111
Für Kinder
Tel. 0800-1110333